

Neukonzeption des Goethe-Nationalmuseums

Es gibt wenige Orte, an denen sich materielles und immaterielles Kulturerbe, die Geschichte der Literatur, der Kunst, der Wissenschaften und der Politik sowie erinnerungskulturelle Schichtungen des 19. und 20. Jahrhunderts in einer mit dem Goethe-Nationalmuseum vergleichbaren Weise verbinden.

2026 beginnt die Sanierung des Goethe-Wohnhaus-Ensembles. Dies ist Anlass einer grundsätzlichen konzeptionellen Auseinandersetzung mit diesem Ort, seiner Deutung und seiner künftigen Vermittlung. Der Hauptanlaufort für das Weimar der „Weimarer Klassik“ erlebt erstmals eine Zeit, in der Goethe nicht mehr für alle unangefochtener Teil eines unangefochtenen Kanons ist. Was bedeutet das für das Goethe-Nationalmuseum?

Die Tagung

Gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung geht die Klassik Stiftung Weimar dieser Frage in einer zweiteiligen Tagung nach und führt dabei Perspektiven und Disziplinen zusammen, die meist separat voneinander verhandelt werden.

Ziel ist es, Ort und Institution von vielen Seiten zu beleuchten. Nachdem sich Teil 1 der Geschichte des Goethe-Nationalmuseums und seinem Vermittlungsauftrag in einer veränderten Gesellschaft widmete, geht Teil 2 Traditionen der Institution Dichterhaus nach und fragt nach deren Beziehungen zur Literatur. Als spezifisches Thema des Goethe-Nationalmuseums wird der Umgang mit Goethes großen Sammlungen der Natur und Kunst reflektiert.

Denkmal, Dichterhaus, Vermittlungsort Das Goethe-Nationalmuseum im 21. Jahrhundert – Teil 2

Tagung

- 1. Teil: 29.– 30. September 2022
- 2. Teil: 30. November – 1. Dezember 2023

Tagungsort

Goethe-Nationalmuseum, Festsaal
Frauenplan 1 | 99423 Weimar

Die Abendveranstaltung am 30. November findet im Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek statt.
Platz der Demokratie 4 | 99423 Weimar

www.klassik-stiftung.de

Die Tagung ist öffentlich und die Teilnahme kostenfrei.
Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Wir bitten um Anmeldung über
goethe-nationalmuseum@klassik-stiftung.de

Ein gemeinsames Projekt der Klassik Stiftung Weimar
und der Wüstenrot Stiftung

10.2023 Titelbild: Prisma aus Goethes naturwissenschaftlicher Sammlung, Foto: Gordon Welters

DENKMAL DICHTERHAUS VERMITTLUNGORT

Das Goethe-Nationalmuseum im 21. Jahrhundert – Teil 2

30. November –
1. Dezember 2023

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

WÜSTENROT STIFTUNG



Donnerstag, 30. November 2023

Anmeldung ab 14.00 Uhr

15.00 Uhr | Begrüßung und Einführung

Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar
Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung
Petra Lutz, Projekt- und Abteilungsleiterin Goethe-Nationalmuseum

15.30 Uhr | Braucht das Dichterhaus ein Genie?

Diskussion mit **Anna Bers**, Seminar für Deutsche Philologie, Universität Göttingen, und **Thomas Schmidt**, Deutsches Literaturarchiv Marbach/Universität Heidelberg

Moderation: **Kai Sina**, Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Kaffeepause

17.30 Uhr | Braucht Literatur Dichtenhäuser?

Gespräch zwischen dem Schriftsteller **Ingo Schulze** und **Susanne Fischer**, Schriftstellerin und Geschäftsführerin der Arno Schmidt Stiftung

Moderation: **Petra Lutz**, Projekt- und Abteilungsleiterin Goethe-Nationalmuseum

Abendveranstaltung im Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek | Platz der Demokratie 4 | 99423 Weimar

18.30 Uhr | Empfang

Freitag, 1. Dezember 2023

9.00 Uhr | Begrüßung

Annette Ludwig, Direktorin der Museen der Klassik Stiftung Weimar

9.15 Uhr | Literatur ausstellen im Dichterhaus: Was heißt das und geht das überhaupt?

Diskussion mit **Jörg Albrecht**, Gründungsdirektor von Burg Hülshoff – Center for Literature, und **Sandra Potsch**, Leiterin des Wissensmuseums und der Zentralen Kustodie der Universität Göttingen

Moderation: **Britta Hochkirchen**, Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Kaffeepause

11.00 Uhr | Einführung in Goethes Sammlungen

Gespräch zwischen den Kustodinnen und Kustoden des Goethe-Nationalmuseums **Bettina Werche**, Goethes Kunstsammlungen, **Christoph Orth**, Graphische Sammlungen, und **Thomas Schmuck**, Naturwissenschaftliche Sammlungen

Moderation: **Ira Klinkenbusch**, Kuratorische Projektmanagerin, Klassik Stiftung Weimar

Mittagspause

14.00 Uhr | Wie und warum stellt man Goethes Sammlungen aus?

Diskussion mit **Nicola Lepp**, Kuratorin und Professorin für Kultur und Vermittlung an der Fachhochschule Potsdam, und **Andreas Beyer**, Professor für Kunstgeschichte der Neuzeit an der Universität Basel

Moderation: **Nina Samuel**, Kuratorin, Exzellenzcluster „Matters of Activity“, Humboldt-Universität zu Berlin

15.15 Uhr | Abschlussdiskussion

Gespräch mit **Christiane Holm**, Germanistisches Institut der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg, **Paul Kahl**, Klassik Stiftung Weimar, **Folker Metzger**, Leiter der Kulturellen Bildung der Klassik Stiftung Weimar, und **Michael Niedermeier**, Senior Fellow an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Goethe-Wörterbuch

Moderation: **Silke Müller**, Pressesprecherin der Klassik Stiftung Weimar

16.15 Uhr | Schlusswort

Petra Lutz, Projekt- und Abteilungsleiterin Goethe-Nationalmuseum



Buntmarmore aus Goethes geologischer Sammlung
Foto: Gordon Welters